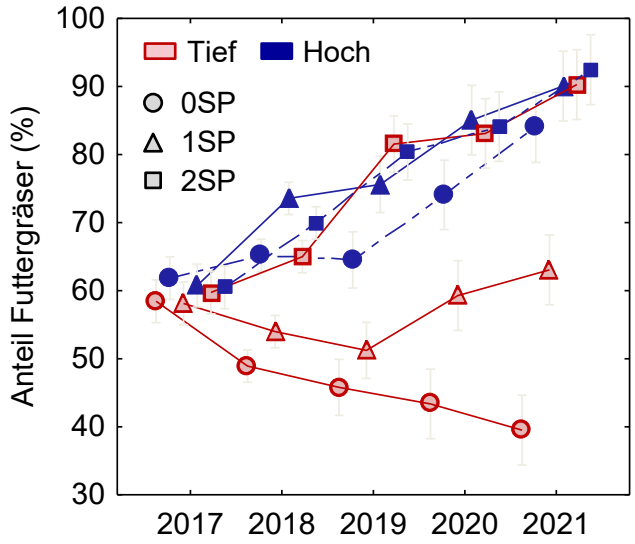
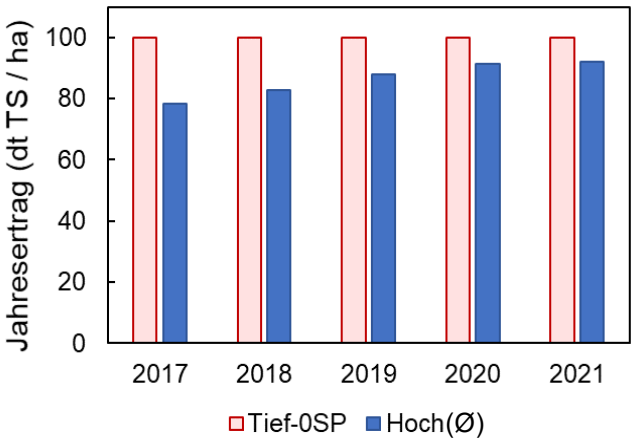
Einfluss der Schnitthöhe und -häufigkeit

Olivier Huguenin-Elie[1)], **Joel Brülhart**[2)]
[1)] Agroscope, 8046 Zürich, www.agroscope.ch; [2)] Inforama, 3702 Hondrich, www.inforama.ch

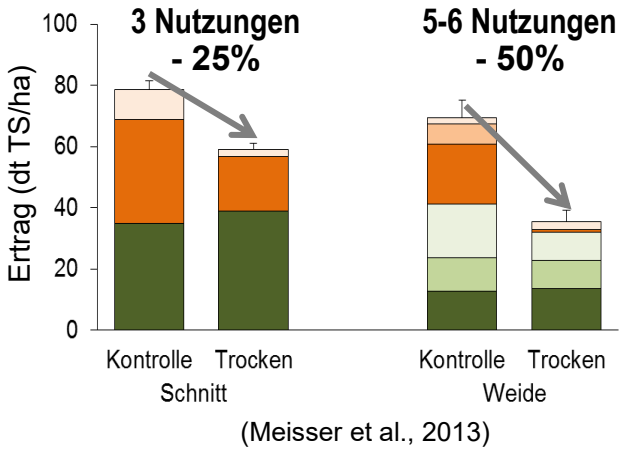
Einfluss auf den Pflanzenbestand



Einfluss auf den Ertrag



Nutzungshäufigkeit bei Trockenheit



(Meisser et al., 2013)

Versuchsaufbau

Erste Faktor = Schnitthöhe





Zweite Faktor = Schnitthäufigkeit, bzw. «**Sommerpausen**» (SP)

Drei unterschiedliche Schnittverfahren:

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	Total
0SP	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	6
1SP	Mai	Juni	---	Aug.	Sept.	Okt.	5
2SP	Mai	---	Juli	---	Sept.	Okt.	4

Schlussfolgerungen

- Zu tief mähen verdrängt die guten Futtergräser
- Die Ertragseinbusse mit dem höher eingestellten Mäher schwinden mit der Verbesserung des Bestandes
- Bei Trockenheit leiden kurz gehaltenen Pflanzenbestände stärker
- Höher schneiden (ca. 7-8 cm), auch wenn der nutzbare Ertrag am Anfang dadurch etwas sinkt

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt
AGFF
INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope